

Bernhardus und Benedictus. Die Figuren sind in Lebensgröße. Die Zusammensetzung ist gut, jedoch scheint der Platz für die Figuren und ihre Größe zu enge. Sonst verdient die Manier und die Zeichnung Lob, und alle Köpfe sind schön. Ehemals hieng das Gemälde in der Kirche, und vermuthlich schickte sich der Ort besser als der jetzige, um die Malerey aus dem rechten Gesichtspunkte zu beurtheilen.

*) Im Speisesaal trifft man eines von eben dieses de Crayers besten Stücken an. Es stellt den Attila und den heiligen Benedictus vor. Die Zusammensetzung und Zeichnung sind schön, und das Kolorit ist fein behandelt. Die Köpfe müssen jedermann gefallen.

Alsch.

Ein Flecken zwischen Brüssel und Aalst,

In der Pfarrkirche.

*) Eines der schönsten Altarbilder Bernhards von Orley, die Auferstehung. Die Gemälde in dem Tafelwerk des Chors sind von M. Smeyers von Mecheln.

Die Hospitalkirche.

*) Christus, der die fünf Brodte segnet, ein schönes Gemälde von Caspar de Crayer. Man findet eine erstaunliche Abwechslung in den Figuren und Köpfen, welche zum Theil sehr schön sind, und sieht den Meister von Genie darinn, der alle Formen mit einer dreisten Hand angiebt, und nach der Natur leicht und sanft kolorirt.

Diligem.